

Jahresbericht

Mein Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 23.07.2016 beginnend, als bei der a.o. MV des VDT ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Wir sind nun 4 Monate im neuen Ehrenamt und ich kann Ihnen versichern, dass wir wahrlich nicht untätig waren, eine neue Struktur und Führungskultur für uns alle zu finden. Nach den erfolgten Übergaben im Sommer mit den Mitgliedern des ehemaligen Vorstandes traf sich der neue Vorstand zu einer ersten zweitägigen Arbeitssitzung im September in Leipzig. Über die wichtigsten Ergebnisse unserer Analysen und gefassten Beschlüsse möchte ich Sie heute informieren und hierüber auch Rechenschaft ablegen. Der Fachbereich Finanzen wird den Schwerpunkt meines Berichtes bilden und diesen werde ich Ihnen in einer Bild-Präsentation vorstellen. Eine Eintragung im Vereinsregistergericht Gelsenkirchen ist für Reinhard Nawrotzky und meine Person erfolgt, und wir sind seit dem 18.10.2016 nun voll handlungsbevollmächtigt.

Das Klageverfahren des SV der Modeneserzüchter gegen den VDT und seine gefassten Beschlüsse zur Beitragserhöhung 2015 in Leipzig und die nicht erfolgte Ausgabe der Chroniken gem. JHV Beschluss in Ulm 2014 wurde nach geführten Gütegesprächen in der Kanzlei des Klageführers vom Selbigen mit Kostenübernahme zurückgezogen. Der VDT-Vorstand setzt nun mit Vergabe der Chroniken als GE zur 65. VDT-Schau hier in Erfurt und einer direkten Vergabe an alle Mitgliedsvereine nach Stimmenschlüssel die bisherigen Beschlüsse der Mitgliederversammlungen um. Zur Beitragsgestaltung 2016/2017 stellt der VDT-Vorstand einen Antrag an diese Versammlung zur Beschlussfassung. Mit Ausnahme einer möglichen Restforderung der RA Kanzlei Heuking Kühn & Luer in Düsseldorf auf Erstattung einer Honorarrechnung in Höhe von 975,00 € für erbrachte Rechtsauskünfte in verbandsrechtlichen Fragen im Zuge der a.o. JHV in Suhl an den ehemaligen Vorsitzenden Harald Köhnemann, mit einseitiger Mandatierung vom 19.07.2016 sind weitere juristische Verfahren derzeit nicht anhängig.

Unsere Satzung bedarf einer Überarbeitung und dies wollen wir im Jahr 2017 angehen und in der JHV 2017 in Leipzig zur Beschlussvorlage bringen.

Lassen Sie mich nun bitte in die Themenschwerpunkte einsteigen.

Teil 1 Übernahme der Amtsgeschäfte in Einzelfunktion

1. Vorsitzender

Die Übernahme erfolgte durch Harald Köhnemann gut vorbereitet am 31.08.2016 in Unna. Leider erhielt ich drei Tage später auf eine sachliche gestellte Frage nach erster Sichtung der Unterlagen die schriftliche Antwort, dass Harald Köhnemann ab sofort nicht mehr bereit ist, mir weitere Fragen zu beantworten und ich auch seine Kontaktdaten zu löschen habe. Er müsse Abstand gewinnen. Für den weiteren persönlichen Inhalt dieses Schreibens habe ich mir eine Schweigepflicht auferlegt, da ich nicht die Absicht habe, noch weitere persönliche Auseinandersetzungen mit Herrn Köhnemann zu führen. Wir haben dies nun zu respektieren, obgleich es insbesondere für mich somit nicht leicht war, alle laufenden Vorgänge nur aus der reinen Aktenlage herzuleiten. Mir fiel insbesondere auf, dass wichtige Dokumente wie z.B. die eingeholten Rechtsgutachten von Herrn Dr. Scheck und dem RA des Deutschen Brieffauben Verbandes im Zuge der Klageführung zur Ausgabe der

Chroniken und der Beitragsabstimmung der JHV 2015 in Leipzig mir nicht übergeben wurden. Digitale Dokumente, Textvorlagen, Dateien, Tabellen, Kalkulationen fehlen gänzlich.

1. Schriftführer

Die Übernahme des Bestandes an Chroniken und diverser Unterlagen erfolgte durch mich persönlich, da es trotz mehrfacher Kontaktaufnahmeversuche durch Peter Jahn nicht möglich war, einen Termin von M. Schneider zu erhalten.

Auch hier keine Übergabe von digitalisierten Unterlagen und Protokollen.

Es wurde hier offensichtlich versäumt, wie im übrigen bereits beim Vorgänger J. Schubert, eine Archivierung aller Niederschriften satzungskonform durchzusetzen.

Es liegt kein rechtsverbindlich unterschriebenes Protokoll aus den Jahren 2014 und zurückliegend durch den 1. Vorsitzenden und Schriftführer im Original vor.

Eine angeblich zerstörte Festplatte des Rechners soll hierfür der Grund sein. Ist dem so, so hat Herr Schneider grobfahrlässig gehandelt.

Er bot uns bei vorheriger Zusage der Kostenübernahme die Beauftragung eines externen Hardwarespezialisten zur Datensicherung an, was ich abgelehnt habe. Wir haben Kopien der Protokolle 2015, 2014 und 2013 und sind somit handlungsfähig.

Alle sicher vorhandenen Dateien zur Abwicklung aller Aktivitäten rund um die VDT-Schau wurden uns natürlich auch nicht übergeben.

2. Schriftführer

Daniel Cailliez übernahm von Martin Zerna Unterlagen, Dokumente als auch Hardware.

Leider keinerlei Archive über Berichte, Fotos o.ä. die im Zuge der bisherigen Kommunikation auf der HP und der Rassetaube über viele Jahre sicher angesammelt wurden.

2. Kassierer

Marina Körber übergab an Wilhelm Bauer alle Unterlagen und Dokumente zur RZ-Geldauszahlung, als auch Ehrungen zeitnah nach Suhl. Ferner ein Archiv, welches sich aber nach näherer Betrachtung als fast ausnahmslos wertlos herausstellte.

Die Ringgeldkasse und Abrechnungen aus ca. 700 Karten mit Strafportobelegung zur unglücklichen Abstimmung über den Fortbestand der Rassetaube wurden ordnungsgemäß und sehr gewissenhaft an B. Itzerodt übergeben. Hier mein persönlicher Dank an Marina für diese faire und sachlichorientierte Handlungsweise.

Beisitzer

V. Schult übergab alle Dokumente und Hardware an Peter Jahn bzw. Edmund Schmidt, vollständig und kollegial einweisend zur Mitgliederverwaltung und dem Handling der Daten aus ca. 400 Rassetaubenrückläufern je Ausgabe. Auch Volker Schult gilt mein Dank für diese mustergültige Übergabe.

Obmann des VDT Zuchtausschusses

Da wir erst heute in einem weiteren Punkt der Tagesordnung einen neuen Obmann wählen werden, ist die Übergabe mit Reiner Wolf noch nicht erfolgt. Hier bin ich mir sehr sicher, dass dies ohne jedwede Störung verlaufen wird.

Teil 2 VDT Mitgliederbewegungen 2016

Austritte: Verein der Rassetaubenzüchter von Elmshorn -Auflösung-
Dachauer Taubenclub, Wetterauer Taubenzüchterverein, RTZV Stormarn,

Farbentaubenverein von Sachsen- Anhalt, RTZ Nordbaden -Auflösung-

Streichung nach VS Beschluss:

RTV Main-Rhön - Beitragsrückstände seit 2013

Teil 3 Finanzen in der Präsentation

Teil 4 VDT-Schauen

Die Absicherung zukünftiger VDT-Schauen wird u.a auch im Hinblick auf die sich stetig verschärfende Seuchensituation und die hieraus entstehende große Unsicherheit in der verlässlichen Durchführung von Ausstellungen, uns vor große Herausforderungen stellen. Schautermine müssen ebenso auf den Prüfstand gestellt werden, wie der immer weiter in den Winter vorgerückte Beginn der Bruten des Rassegeflügels. Gehen wir mit unseren Rassetaubenschauen in die Monate Januar und Februar und beginnen wir mit der Brut so wie unsere Vorfahren es taten an der Natur orientiert im März oder April.

Ausrichter haben mit Überalterung in Ihren Vereinen und der stetig abnehmender Bereitschaft zu kämpfen, weitestgehend ehrenamtliche Helfer für die Ausrichtung zu finden. Die wirtschaftlichen Risiken steigen von Jahr zu Jahr und mit ihnen auch die Kosten für Hallenmieten, Dienstleistungen und Energie. Unser bestehendes Vertragswerk zur Ausrichtung von VDT-Schauen ist somit nicht mehr durchsetzbar und bedarf einer Reform. Standgelder von 11.00 € -15.00 € werden zukünftig durch die Ausrichter von Großschauen erhoben werden müssen, um qualitativ hochwertige Schauen für uns Züchter durchführen und finanziell absichern zu können. Ein einreihiger Aufbau wird nicht mehr überall möglich sein. Es gibt aktuell keine vier verlässlichen Großschau-Standorte bzw. -Ausrichter mehr in der Bundesrepublik für die Durchführung unserer Schauen. Eventuell wird es eine Option werden, dass wir uns als Fachverband alternativ Standorte suchen müssen und die Funktion des Ausrichters/Veranstalters zumindest teilweise selbst übernehmen müssen.

Die Diskussion über die PR-Kosten sollte sofort beendet werden. Die PR erhalten nur eine Aufwandsentschädigung, die ohnehin nicht hoch ist und wir finden in der Reduzierung dieser Sätze auch keine spürbaren Kostenentlastung. Einzig wir verlieren viel Fachkompetenz, wenn wir insbesondere auf unserer Bundeschau nicht die jeweils bestqualifizierten SR für unsere Rasse einsetzen. Jeder ernsthafte Züchter sucht das qualifiziert Urteil eines PR und dann wird er auch bereit sein, diese Leistung durch ein angemessenes Standgeld zu honorieren. Der VDT muss dringend finanzielle Rücklagen bilden, um das Herzstück seiner Tätigkeit, die Durchführung der größten Rassetaubenschau der Welt, auch weiterhin absichern zu können. Finanzielle Rücklagen können als direkte Standgeldsubvention in Form von direkter Preisgeldausschüttung oder in Form eines Zuschusses für die Ausrichtung mit dem Ziel der Kostendämpfung eingesetzt und somit an die aktiven Züchter und Aussteller zurückfließen.

Teil 5 Kommunikationsstrategie

Wir haben in kürzester Zeit und dies nahezu kostenneutral für den Verband eine neue, moderne und auf die technischen Endgeräte angepasste **HP** aus dem Boden gestampft. Wenn ich sage wir, so gebührt hier unser aller Dank in erster Linie unserem 2. Vorsitzenden Reinhard Nawrotzky, Jürgen v. Weyck und Daniel Cailliez. Ich will aber in diesem Zusammenhang auch noch einmal die unermüdliche Arbeit von Martin Zerna würdigen; nur wer sich mit dieser Materie neuer Medien auskennt und selbst Webmasterfunktion schon einmal inne hatte, weiß zu beurteilen, wie brutal zeitintensiv diese Arbeit sein kann, will man Sie gut machen und vor allem mit welcher Erwartungshaltung der User/Nutzer gegenüber rechnen muss. Eine HP ist nur dann gut, wenn Sie zeitaktuell berichtet und auch hier wieder gilt die Maxime der Wertneutralität.

Die VDT-HP ist die Website aller Mitgliedsvereine und seiner Züchter, für die wir ehrenamtlich tätig sind und wir wollen hier nur über Rassetaubenthemen berichten und nicht Forum für Weltverbesserer, Ideologen und Politologen sein. Über das Medium **VDT Newsletter** werden wir in unregelmäßigen Abständen aktuell aus dem Verbandsgeschehen informieren und diesen per Mail an alle Mitgliedsvereine und alle interessierten Züchter im unentgeltlichen Abo anbieten. Wenn Sie, die Züchter dies wollen, so wird es auch in Zukunft ein Printmedium des VDT geben.

Über sie wurde sehr viel diskutiert und gestritten in den letzten 20 Jahren. In der bisherigen Erscheinungsform und mit immer weniger interessantem Inhalt wurde die Rassetaube leider zum Auslöser der größten Krise des VDT. Sachlich betrachtet, war sie lange Zeit der Stolz vieler Züchter, ein eigenes Fachmedium zu haben und hier exklusiv (wenn auch nicht immer selbstlos, wertfrei und neutral...) über die Aktivitäten des modernsten und stets zukunftsorientierten größten Fachverbandes für Rassetauben weltweit berichten zu können.

Die Finanzierung aber war es, die immer mal wieder zu Diskussion gestellt wurde und Ihr Erscheinen in Frage stellte. So haben wir im Vorstand hierüber diskutiert und sehr schnell die Entscheidung getroffen die RT 4 2016 nicht mehr erscheinen zu lassen, da wir hierfür auch nicht die notwendige finanzielle Liquidität gehabt hätten. Was uns bei der Analyse aufgefallen ist, das die Druckkosten über die vielen Jahre mit dem letzten Wechsel zur Firma aktuell Druck / Herford nicht mehr marktorientiert angepasst bzw. nach unten verhandelt wurden. Wir nahmen das Gespräch mit dem HK Verlag auf und wollen nun im Ergebnis dieser Verhandlungen ein Pilotprojekt im Jahr 2017 Ihnen anbieten. In der Ausgabe 04.2017 der deutschen Geflügelzeitung werden wir als Einlage eine 16 seitige **VDT Zeitung** allen Züchtern/Mitgliedern vorstellen, mit dem Themen Schwerpunkt der Berichterstattung über die 65. VDT-Schau in Erfurt. Züchter, die kein DGZ Abo haben, erhalten die VDT Zeitung wie gewohnt mit der Post direkt zugesandt. Der Name der neuen **VDT Zeitung** steht noch nicht fest aber auch hieran arbeiten wir ... Für das Redaktionsteam konnten wir bereits namhafte Züchter und Autoren gewinnen. Aus dem VS werden R. Nawrotzky und Peter Jahn die Regie führen, unterstützt von Martin Gangkofner, Thorsten Nitsche, Remco de Koster, Günter Stach und Wilhelm Bauer. Ca. 50 % unserer Mitglieder im In- und Ausland sind heute Bezieher der Deutschen Geflügelzeitung im Abo und wir sparen dadurch immense Postvertriebskosten. Ich führte hierzu in den letzten Wochen und Monaten 4 Gespräche mit dem GF des HK Verlages Herrn Lothar Meier und Herrn Dr. Uwe Oehm. Der HK Verlag ist uns hier sehr entgegengekommen und unterstützt

uns bei diesem Pilotprojekt. Sollten wir mehrheitlich positive Rückmeldungen von der Basis erhalten, werden wir mit der zweiten August Ausgabe 2017, im Vorfeld und zur Vorberichterstattung der 66. VDT-Schau in Leipzig, eine weitere 8-12-seitige Ausgabe bringen. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 12.000,00 € für beide Ausgaben belaufen, wobei Erlöse aus Werbeanzeigen diesen Betrag noch reduzieren werden.

Datenschutzrechtliche Fragen sind im Vorfeld geklärt worden. Herr Lothar Meier hat hierzu eine datenschutzrechtliche Erklärung abgegeben, die Adressdaten unserer Mitglieder vertraulich zu behandeln, vor dem Zugriff Dritter zu schützen und diese nicht für eigene oder fremde Werbezwecke zu nutzen.

Ein weiteres Printobjekt soll ein exklusives **VDT Jahresheft** im Hochglanzdruck werden. Auch hier suchen wir noch den richtigen Titel. Im Direktvertrieb und gegen ein moderates Entgelt kann man sich diese Jahresheft dann beim VDT bestellen bzw. dieses im ABO beziehen.

Teil 6 Sponsoring

Mit den bisherigen Partnern Mifuma /Setz und auch Teekontor wurden intensive Gespräche geführt. Mit Teekontor dauern die Gespräche noch an bzw. haben wir uns noch nicht auf ein leistungsbezogenes Paket mit Martin Sorckenfeld verständigen können. Unser Kooperationsvertrag mit Mifuma/Setz sieht eine Exklusivpartnerschaft vor, und hat noch eine Laufzeit bis 31.12.2019. Wir haben Inhalte der bisherigen Übereinkunft geändert und Vergütungen und Staffelmengen auf realistische Werte anpassen können. Zwei neue Futtermischungen unter dem Namen Setz VDT Gut & Günstig wurden gemeinsam entwickelt und werden hier in Erfurt vorgestellt und aktiv vermarktet. Es sind solide/ausgewogene Grundfuttermischungen, die vor allem den preisorientierten Züchter eine weitere Alternative im Betz Futterprogramm anbieten wird. Natürlich sind auch diese Mischungen Gegenstand unserer RV Vereinbarung. Mein Dank gilt hier dem GF Herrn Jürgen Vedder und unserem Zuchtfreund Werner Kötter für viele Stunden der Gespräche, die stets partnerschaftlich, offen und fair geführt wurden. Eine Maxime unseres Handelns ist es, stets nur zum Wohle unserer Züchter und unserer Rassetauben neutral und für alle Partner in Industrie und Handel gleichermaßen verlässlich aufzutreten.

Teil 7 Abschluss

Sie haben von mir sehr viele Informationen erhalten und ich war bemüht mit aller höchster Transparenz und Offenheit hier zu agieren. Der VDT-Vorstand ist nur das von Ihnen zeitlich befristet und legitimierte Organ der Umsetzung von Beschlüssen, die Sie, die Mitglieder, auch hier und heute noch zu fassen haben. Gehen wir bitte fair und freundschaftlich mit einander um und respektieren wir auch die Meinung eines anderen. Die Zukunft wird uns vor schwere Aufgaben stellen unser Hobby auch in den nächsten Jahren noch betreiben und alljährlich Ausstellungen durchführen und besuchen zu können.

Wir müssen nun endlich wieder alle zusammenstehen und uns gegenseitig stützen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.